



## Künstliche Intelligenz

Gedicht

Ich saß einst - da ich selten schwänz -  
auch mal in der "Künstlichen Intelligenz",  
die dienstags - glaub' ich - im i7,  
sofern es heuer gleichgeblieben-  
der Professor Haase liest,  
der den schlechten Ruf genießt,  
den Vortrag recht fad' zu gestalten,  
ob nun durch sein Verhalten  
oder durch die Themenwahl  
ist schlußendlich auch egal.

Obwohl auch ich davon wußte,  
hat es mich nicht sehr gestört  
und ich habe mir bewußte  
Vorlesung mal angehört.  
Ich saß - es war kurz nach viere-  
unweit der rechten Eingangstüre,  
also in der hint'ren Reih'n,  
das kann ein großer Nachteil sein.

Denn wenige Minuten später  
kommt ein Mann die Tür herein  
und geht vor an den Katheder  
und ich denk': "das muß er sein!  
Mit dicker Brille auf der Nase,  
das ist bestimmt Professor Haase  
"Und alsdann fing dieser Mann  
vorne gleich zu sprechen an.  
Zumindest kam es mir or,  
doch kein Ton drang an mein Ohr,  
obwohl ich gut erkennen konnte,  
wie sein Mund die Worte formte.  
Iso mußte ich mich bequemen  
meine Sachen mitzunehmen  
und vorzukommen um ein Stück  
wo dann - zu meinem Glück -  
auch etwas zu hören ist,  
was man hinten sehr vermißt.  
Es verläuft die Kommunikation  
nun komplett in Bild und Ton.  
Doch ist die Stimme nicht nur leise,  
sondern auf ganz besond're Weise  
schläfert sie den Menschen ein  
(das muß wohl dieser Tonfall sein)  
Und schon nach einer viertel Stunde

kommt das Wort aus seinem Munde  
mir vor wie von weitem her  
und meine Lider werden schwer.

Und doch befiehlt das Über-Ich  
nicht die Kontrolle zu verlieren  
und so gesehen zwing' ich mich  
mir das wichtigste zu notieren.

Da spricht er über Expertensysteme,  
während ich gerade gähne  
(übrigens nicht das erste mal).  
Es ist wirklich eine Qual,  
denn der Vortrag ist so schlecht,  
daß man gerne gehen möcht'.

In den letzten beiden Jahren  
mußte ich ja oft erfahren,  
daß wirklich viele Professoren  
(gilt auch für manchen Assistent),  
die da zum Lehren auserkoren  
-obwohl sicherlich kompetent,  
das will ich hier gar nicht leugnen  
-sich zum Unterricht nicht eignen.  
Prof. Maurer ausgenommen  
und Leopold, die bringen schon  
(als Beispiel hier herausgenommen)  
die nötige Motivation.  
Doch der überwiegenden Masse  
fehlt dazu einfach die Klasse.  
Ich erinn're mich noch genau  
an das schreckliche T/V.  
Vom Bucher Walter mal gelesen,  
ich bin öfters dort gewesen.  
Bis zum Schluß aber war ich nie;  
es war ähnlich fad wie KI.

Dort seht Ihr mich auch nie wieder,  
ausruh'n kann ich meine Glieder  
auch zu Hause auf dem Bette  
ohne diese Schlaftablette  
noch dazu viel bequemer  
un überhaupt weit angenehmer  
durch ein Schläfchen oder Träumen  
ohne etwas zu versäumen.

(-mö-)